

John Deere Ergebnisse Geschäftsjahr 2021[Walldorf](#) (agrar-PR) -

Deere & Company erwirtschaftet im vierten Quartal des Geschäftsjahres (31. Oktober 2021) einen Nettogewinn von 1,283 Milliarden US-\$ bzw. 4,12 US-\$ je Aktie. Im Vorjahr lag das Quartalsergebnis zum Stichtag 1. November 2020 bei 757 Millionen US-\$ bzw. 2,39 US-\$ je Aktie. Im Geschäftsjahr 2021 erreichte der auf Deere & Company entfallende Nettogewinn 5,963 Milliarden US-\$ (2,751 Milliarden US-\$ in 2020) bzw. 18,99 US-\$ (8,69 US-\$ in 2020) je Aktie.

Weltweit stiegen die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2021 um 16 % auf 11,327 Milliarden US-\$ und im kompletten Geschäftsjahr um 24 % auf 44,024 Milliarden US-\$. Dabei beliefen sich die Maschinenumsätze auf 10,276 Milliarden US-\$ im vierten Quartal (8,659 Milliarden US-\$) bzw. auf 39,737 Milliarden US-\$ (31,272 Milliarden US-\$) im Geschäftsjahr.

„Das starke Quartals- und Jahresergebnis von John Deere verdanken wir den John Deere Mitarbeitern, Vertriebspartnern und Lieferanten in der ganzen Welt. Mit ihrer Hilfe konnten wir den Betrieb unserer John Deere Einheiten aufrechterhalten und unsere Kunden versorgen?, so der CEO und Vorstandsvorsitzende von Deere & Company, John C. May. „Unsere Ergebnisse spiegeln die starke Nachfrage und unsere Fähigkeit, unsere Kunden zu betreuen, trotz der Herausforderungen bei den Lieferketten und den Verhandlungen mit der größten Gewerkschaft, wider. In der letzten Woche haben wir einen Vertrag über sechs Jahre mit der UAW abgeschlossen, so dass unsere qualifizierten Mitarbeiter wieder an die Arbeitsplätze zurückkehren konnten, um die führenden Produkte in unserer Industrie zu produzieren. Der Vertrag zeigt unsere weitergehende Bereitschaft, die besten Löhne und Sonderleistungen zu bieten.“

Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein auf Deere & Company entfallender Nettogewinn in Höhe von 6,5 bis 7,0 Milliarden US-\$ erwartet. „Vorausschauend erwarten wir eine hohe Nachfrage nach Land- und Baumaschinen, die von den anhaltend guten Rahmenbedingungen profitiert. Dazu gehören die günstigen Erzeugerpreise, das wirtschaftliche Wachstum und die steigenden Investitionen in Infrastruktur“, ergänzt John C. May. „Gleichzeitig spüren wir den anhaltenden Druck in den Lieferketten, der unsere Industrie herausfordert.“

Der Nettogewinn im vierten Quartal und im gesamten Geschäftsjahr 2020 wurde durch Wertberichtigungen und Mitarbeiter-Aufhebungsverträge in Höhe von 211 Millionen US-\$ bzw. 458 Millionen US-\$ nach Abzug der Steuern negativ beeinflusst. Einen weiteren Einfluss auf das Ergebnis hatten in beiden Zeiträumen des Geschäftsjahres 2020 geringfügige Anpassungen der Rückstellungen für die Ertragssteuern.

Die Umsatzerlöse bei den Großmaschinen und der Präzisionslandtechnik sind im vierten Quartal aufgrund größerer Liefermengen und höherer Preise gestiegen. Der Betriebsgewinn hat sich vor allem aufgrund besserer Preise sowie höherer Liefermengen / geändertem Verkaufsmix verbessert. Dieser Effekt wurde teilweise durch höhere Produktionskosten kompensiert. Das Ergebnis des vierten Quartals 2020 wurde durch die Ausgaben für Mitarbeiter-Aufhebungsverträge negativ beeinflusst.

Die Umsätze mit den Kompakten Landmaschinen sowie mit Maschinen für die Rasen- & Grundstückspflege sind aufgrund höherer Preise und größerer Liefermengen im vierten Quartal gestiegen. Der Betriebsgewinn ist hauptsächlich aufgrund besserer Preise und höherer Liefermengen / geändertem Verkaufsmix gestiegen. Dieser Effekt wurde teilweise kompensiert durch höhere Produktionskosten, gestiegene Ausgaben für Forschung & Entwicklung sowie höhere Vertriebs-, Administrations- und Gemeinkosten. Das Ergebnis des vierten Quartals 2020 wurde durch Ausgaben für Mitarbeiter-Aufhebungsverträge und Wertberichtigungen negativ beeinflusst.

Die Umsätze in der Sparte Bau- & Forstmaschinen sind im vierten Quartal höher ausgefallen. Gründe dafür sind vor allem höhere Liefermengen und bessere Preise. Der Betriebsgewinn stieg hauptsächlich aufgrund besserer Preise und höherer Liefermengen / geändertem Verkaufsmix. Er wurde teilweise durch höhere Produktionskosten, höhere Vertriebs-, Administrations- und Gemeinkosten sowie gestiegene Ausgaben für Forschung & Entwicklung ausgeglichen. Das Quartalsergebnis 2020 wurde vor allem durch Ausgaben für Mitarbeiter-Aufhebungsverträge und Wertberichtigungen beeinflusst.

Der Überschuss im Finanzbereich stieg im vierten Quartal vor allem durch einen höheren durchschnittlichen Finanzierungsbestand, günstige Zinsspannen und Verbesserungen von Abschreibungen von Leasing-Restwerten. Diese Effekte wurden teilweise kompensiert durch höhere Rückstellungen zur Deckung von Kreditrisiken. Die Ergebnisse im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2020 wurden außerdem durch die Ausgaben für Mitarbeiter-Aufhebungsverträge beeinflusst.

Finanzierungsgeschäft: Für das Geschäftsjahr 2022 wird der auf Deere & Company entfallende Nettogewinn im Finanzierungsgeschäft bei voraussichtlich 870 Millionen US-\$ liegen. Aufgrund höherer Rückstellungen zur Deckung von

Kreditrisiken, einer Verschlechterung bei Abschreibungen von Leasing-Restwerten und höheren Vertriebs-, Administrations- und Gemeinkosten wird ein niedrigeres Ergebnis als im Geschäftsjahr 2021 erwartet. Dies wird teilweise ausgeglichen durch einen höheren durchschnittlichen Finanzierungsbestand.



[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: redaktion@agrar-presseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)